



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

LL B – 6. Runde	2
2. Klasse Stadt – 5. Runde	4
2. Klasse Süd/Mitte – 5. Runde	5
2. Klasse Nord – 5. Runde	6
Leserbriefe	7
Turnierausschreibungen	8

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN
SALZBURG

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

ALLEN SCHACHFREUNDEN

Frohe Weihnachten



und ein

*glückliches
neues Jahr*

wünschen

die Vorstandsmitglieder !

BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 1	ASK Post SV 1	4,0:2,0
1	Kaisersberger Chr.	Krimbacher Walter	½:½
2	Waldner Alois	Forstinger Alfred	½:½
3	Werdecker Rola.	Nußbaumer Stefan	1 : 0
4	Feichtenschlager J	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Muhr Rudolf	Schmidt Mario	1 : 0
6	Vorreiter Günter	Nußbaumer Josef	0 : 1

BR	Süd-Inter	Ranshofen 2	2,0:4,0
1	Zeindl Stefan	Knechtel Roland	1 : 0
2	Autengruber Dan.	Maierhofer Joh.	½:½
3	Fischmeister Seb	Spiesberger Gerh.	0 : 1
4	Sauberer Willi	Frühauf Norbert	½:½
5	Hogenbirk Erick	Walch Ingo	0 : 1
6	Rudhart Siegfried	Berger Stefan	0 : 1

BR	Union Hallein	Konkordiahütte 1	4,0:2,0
1	Buchner Martin	Wieser Rupert	1 : 0
2	Hauthaler Mario	Buchebner Mark.	1 : 0
3	Rettenbacher Wi.	Windhofer Johann	1 : 0
4	Luksch Franz	Reschreiter Hans	½:½
5	Wallner Kurt	Kössler Andreas	0 : 1
6	Walkner Karl	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	Steinerwirt Zell	HSV Wals 1	2,0:4,0
1	Bürger Carsten	Berger Kaspar	½:½
2	Maier Georg	Bernhaupt Erich	½:½
3	Mooslechner P.	Veigl Wilhelm	½:½
4	Stadlober Gerold	Krauland Michael	½:½
5	Schweiger Wolfg.	Hauser Walter	0 : 1
6	Deutinger Erich	Mauch Franz	0 : 1

BR	Schatt. Golling	Schwarzach 3	3,5:2,5
1	GM Stevic Hrvoje	FM Jusic Zdenko	½:½
2	Ljubic Pero	Klinger Josef sen.	1 : 0
3	Essl Gerhard	Pinggera Stefan	½:½
4	Hasanovic Nurija	Junger Gerald	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Leinfellner Helm	0 : 1
6	Karios Peter-Alex.	Schmid Johann	½:½

BR	Seilinger M96	ASK Dreamteam	2,5:3,5
1	Plomberger Rol.	Rohrmüller Helmut	0 : 1
2	Kleiter Gernot	Moßhammer Mfr.	1 : 0
3	Paulitsch Josef	Rettenbacher Rob.	½:½
4	Sonnbichler Rup.	Hermann Oliver	0 : 1
5	Stefanovic Dragan	Peyer Thomas	1 : 0
6	Aflenzner Manuel	Haselsteiner Walt.	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2		4,0				4,0	4,5		5,0		3,5	6,0	12	27,0	75
2	Union Hallein	2,0				3,5			5,5	3,5	3,0	4,0		9	21,5	60
3	Mattighofen 1				2,5		3,0			3,5	4,0	3,5	4,0	9	20,5	57
4	Steinerwirt Zell am See			3,5		2,0	2,0	4,5	3,5		4,0			8	19,5	54
5	HSV Wals 1		2,5		4,0		2,0	4,0				3,5	3,5	8	19,5	54
6	Süd-Inter	2,0		3,0	4,0	4,0			3,5		2,5			7	19,0	53
7	Schattauer Golling	1,5			1,5	2,0			3,0	3,5	4,5			5	16,0	44
8	ASK Dreamteam		0,5		2,5		2,5	3,0			3,5		3,0	4	15,0	42
9	Sparkasse Schwarzach 3	1,0	2,5	2,5				2,5				3,5	3,0	3	15,0	42
10	Farben Seilinger M96		3,0	2,0	2,0		3,5	1,5	2,5					3	14,5	40
11	Konkordiahütte 1	2,5	2,0	2,5		2,5				2,5			2,5	0	14,5	40
12	ASK Post SV 1	0,0		2,0		2,5			3,0	3,0		3,5		4	14,0	39

KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE LL B

Nichts Neues an der Spitze. Ranshofen 2 eilt von Erfolg zu Erfolg, wenngleich das 4 : 2 gegen das letzte Aufgebot von Süd-Inter keine Meisterleistung war. Hallein und Mattighofen konnten durch 4 : 2 Siege Zell am See überholen, das mit dem gleichen Ergebnis gegen die konstant stark spielenden Heersportler vom HSV Wals verlor. Golling und

Schwarzach erkannten den Ernst der Situation und setzten ihre „Stars“ auf Brett 1 ein. Durch den knappen Sieg verschaffte sich Golling zwar etwas Luft, aber noch immer drängen sich 6 Mannschaften am Tabellenende innerhalb von 2 Punkten.

Süd-Inter – Ranshofen 2 2 : 4

Das letzte Aufgebot von Süd-Inter ist mit den zwei

Punkten gegen den Tabellenführer hoch zufrieden. Fischmeister und Hogenbirk wehrten sich heldenhaft aber letztlich vergeblich gegen übermächtige Gegner. Gratulation an Walch, der im fünften Spiel den fünften Sieg feiern konnte. Sauberer gelang es, die weiße Weste von Frühauf mit einem kleinen Fleck zu versehen. Er stand sogar etwas besser, nahm aber das Remisangebot von Norbert an, weil zu diesem Zeitpunkt noch null Punkte auf dem Konto von Süd-Inter standen. Autengruber kam in die übliche Zeitnot, da aber die Klappe nicht fiel, reklamierte Maierhofer Zugwiederholung, daher Remis. Die spannendste Partie gab es auf Brett 1 zwischen Zeindl und Knechtel. Knechtel stand nach der Eröffnung besser, brachte dann ein Figurenopfer, das aber nicht durchschlug. Das Ganze endete in einem wahren Endspielkrimi, in dem Zeindl den Überblick behielt und gewann.

Union Hallein – Konkordiahütte 4 : 2

Mit diesem hart erkämpften aber verdienten Sieg holte sich Hallein den 2. Platz zurück, während Konkordiahütte weiter auf den ersten Mannschaftssieg warten muss und die Situation allmählich gefährlich wird. Die Väter des Halleiner Sieges waren wieder einmal die Spieler auf den ersten 3 Brettern, von denen Willi am härtesten und längsten kämpfen musste. Das Remis auf Brett 6 entsprang eher einer friedlichen Vorweihnachtsstimmung. Altmeister Kurt Wallner musste sich der Jugend geschlagen geben. Schon in der Eröffnung musste er die Qualität geben und konnte sich gegen den solid spielenden Andreas nicht mehr erholen. Obmann Walter Scheichl ist stolz auf seine erfolgreiche Truppe.

Mattighofen – ASK Post SV 1 4 : 2

Kaisersberger lehnte zunächst ein Remisangebot von Krimbacher ab, konnte aber den hoffnungsträchtigen Freibauern nicht durchbringen und im Endspiel mit ungleichen Läufern einigte man sich dann doch auf Remis. In der Zeitnot von Fred hatte Alois eine „geistige Umnachtung“. Auf den möglichen Qualitätsgewinn verzichtete er, weil er ein Mattmotiv sah, das sich aber als Fata Morgana herausstellte, daher Remis. Die Partie auf Brett 3 roch lange nach Remis, aber in beidseitiger Zeitnot ergab sich für Roland ein Mehrbauer, der zum Sieg reichte. Eine schöne Partie gelang Josef, der im Mittel-

spiel einen Bauern gewann und durch druckvolles Spiel auf den König den Sieg einfuhr. Auch Rudi konnte im Endspiel seinen Mehrbauern gegen Mario verwerten. Der elostärkste Spieler von Post findet sich auf Brett 6 und ist logischerweise daher auch der fleißigste Punktesammler. Nach guter Eröffnung fand Günter nicht die beste Fortsetzung, unterschätzte einen Königsangriff von Nußbaumer und musste den ganzen Punkt abgeben.

Zell am See – HSV Wals 2 : 4

Nachdem die beiden Spitzenspieler von Zell am See über ein Remis nicht hinaus kamen und die Partien auf Brett 5 und 6 verloren wurden, sah es lange nach einem 1 : 5 Debakel für den Aufsteiger aus. Aber das vorweihnachtliche Wunder auf Brett 3, wo Veigl seine gewonnene Stellung nicht verwerten konnte und auf Brett 4, wo Gerald einen Minusbauern mit starkem Gegenspiel kompensieren konnte, hielten die Niederlage noch in Grenzen.

Golling – Schwarzach 3 3,5 : 2,5

Golling errang den erhofften Sieg und Schwarzach erkämpfte immerhin 2,5 Punkte, obwohl man auf 5 Brettern elostärkeren Gegnern gegenüber saß. Ein Großmeisterremis gab es auf Brett 1 zwischen zwei Eloriesen aus Kroatien. Im 10. Zug stand Klinger gegen Pero vor der Wahl: Damenverlust oder Matt. Er entschied sich für die dritte Variante und die hieß Aufgabe. Das mögliche Mannschaftsremis vergab Schwarzach auf Brett 3. Stefan war besser entwickelt als Gerhard, musste aber wegen seiner Zeitnot das Remisangebot von Gerhard annehmen. Ein Qualitätsoffer für einen erfolgreichen Angriff brachte die Entscheidung zu Gunsten von Hasanovic auf Brett 4. Die längste Partie des Tages gab es zwischen Franjo und Helmut. Helmut überstand zweimal knapp die Zeitkontrolle, und gewann schließlich als der etwas bessere Spieler. Karios stand etwas besser, ließ aber seine Gewinnmöglichkeiten ungenutzt und es gab ein Remis.

Fortsetzung des Kommentars und Paarungen der 7. Runde auf Seite 4.

Bericht über die 5. Runde der 2. Klasse STADT

BR	Südwest	ASK Evergreen	1,5:2,5
1	Sniesko Robert	Langer Ernst	½:½
2	Lurf Peter	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
3	Gersdorf Rainer	Aichinger Herbert	0 : 1
4	Zeitler Hermann	Ablinger Josef	1 : 0

BR	HAK 2 Mo. 99	ASK Post SV 2	0,5:3,5
1	Seilinger Rudolf	Glatz Bernhard	0 : 1
2	Schoissingeyer Jo.	Weinguny Bruno	½:½
3	El Habbassi Asdi	Prüll Dominik	0 : 1
4	Strauss Helmut	Prüll Lukas	0 : 1

BR	R. Steiner Schule	HSV 2	0,0:4,0
1	Steiglechner Th	Rajsp Leopold	0 : 1
2	Krebs Joachim	Hofer Helmuth	0 : 1
3	Müllner Matthias	Berger Rudolf	0 : 1
4	Rosswall-Stern	Weiss Hermann	0 : 1

Paarungen der 6. Runde am 17. 01. 2004

HSV 2	HAK 2 Mozart 99
ASK Evergreen	Rudolf Steiner Schule
Moßhammers M 2000	Südwest

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Post SV 2			2,0	2,5	2,0	3,0	3,5					8	13,0	65
2	HSV 2			2,5	1,5	4,0	4,0						6	12,0	75
3	ASK Evergreen	2,0	1,5		3,0	2,5							5	9,0	56
4	Moßhammers M 2000	1,5	2,5	1,0				4,0					4	9,0	56
5	Südwest	2,0	0,0	1,5			3,0	2,0					4	8,5	43
6	Rudolf Steiner Schule	1,0	0,0			1,0		2,5					2	4,5	28
7	HAK 2 Mozart 99	0,5			0,0	2,0	1,5						1	4,0	25

KOMMENTAR zur 4. RUNDE der 2. STADT

ASK Post SV hat den Platz im oberen Play Off sicher, ebenso wohl der HSV, der den zweiten 4 : 0 Sieg in Folge feierte. Für die übrigen zwei Plätze kommen noch drei Mannschaften in Frage, von denen Südwest allerdings die schlechtesten Karten hat, haben die Evergreens und Moßhammers doch noch ein Spiel mehr auszutragen und eine „leichteren“ Gegner als Südwest. Mit dem unteren Play Off werden sich die Rudolf Steiner Schule und HAK 2 abfinden müssen.

Rud. St. Schule – HSV Wals 2 0 : 4

Die Steiner Schule ging stark ersatzgeschwächt in diese Begegnung und trat mit drei Youngsters an. Rosswall-Stern und Steiglechner verloren unerwartet und auch Krebs konnte sich nicht behaupten. Die Partie auf Brett 3 zwischen Müllner und Berger verlief nach schöner Eröffnung zunächst ausgeglichen. Dann konnte Berger mit einer Kombination eine Figur gewinnen. Er tauschte aber einen Turm für eine Leichtfigur, so dass es zu einem spannenden Endspiel Turm gegen Läufer und Springer gekommen wäre, hätte Müllner nicht seinen Turm eingestellt. So kam es zur ersten Saisonniederlage von Müllner und zur Höchststrafe für die R. St. Schule.

Fortsetzung Kommentar zur Landesliga B

Seilinger M 96 – ASK Dreamteam 2,5 : 3,5

Gleich vorweg eine Bitte: Wenn ich eine Paarung falsch eingegeben habe, weil die Meldung war sehr schwer zu verstehen war, bitte ich um ehestmögliche Korrektur, da ich am Sonntag die Ergebnisse Herrn Brachtl melden muss. Ein schlechter Zug von Roland besiegelte seine Endspielniederlage gegen Helmut. Nach 94 Zügen konnte auf Brett 2 Kleiter das Damenendspiel gegen Moßhammer für sich entscheiden. Auf Brett 3 gab es nach 15 Zügen ein friedliches Remis. Sonnlichler verlor auf Brett 4 durch Klappenfall. Das bessere Ende nach ausgeglichenem Spielverlauf hatte Stefanovic gegen Peyrer und Manuel übersah in einem Sizilianer einen Zug, der zum Sieg von Haselsteiner führte.

Paarungen der 7. Runde am 17. 01. 2004

ASK Dreamteam	Mattighofen 1
HSV Wals 1	Farben Seilinger M96
Ranshofen 2	Steinerwirt Zell am See
Sparkasse Schwarzach 3	Süd-Inter
Konkordiahütte 1	Schattauer Golling
ASK Post SV 1	Union Hallein

Bericht über die 5. Runde der 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Saalfelden 2	Konkordiahütte 2	1,5:2,5
1	Griessner Ernst	Schlager Friedrich	0 : 1
2	Landauer Josef	Wiesenbauer G.	0 : 1
3	Doppler Johann	Schnöll Josef	½:½
4	Scheiber Ägidius	Fabian Herbert	1 : 0

BR	ATRA Golling	Hallein 4	1,5:2,5
1	Lazarevic Nedelk	Brunnauer Wolfg.	½:½
2	Jung Adolf	Saric Adnan	0 : 1
3	Maislinger Fl.	Klabacher Erich	1 : 0
4	Wenger Michael	Reithofer Andrea	0 : 1

BR	Saalfelden 3	Raika Taxenbach	3,0:1,0
1	Pessenteiner St.	Embacher Gerhard	½:½
2	Mayer Michaela	Hartl Michael	½:½
3	Mitteregger Jeff	Grünwald Hannes	1 : 0
4	Möseneder Walt.	Zechner Hermann	1 : 0

Paarungen der 6. Runde am 17. 01. 2004

Raika Taxenbach 2	ATRA Golling
Konkordiahütte 2	Saalfelden 3
Rif 2	Saalfelden 2

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Konkordiahütte 2			2,5	1,5	4,0	2,5						6	10,5	66
2	Saalfelden 3			1,5	3,0	3,0		3,0					6	10,5	66
3	Saalfelden 2	1,5	2,5		1,5	1,0		2,5					4	9,0	45
4	Raika Taxenbach 2	2,5	1,0	2,5			2,5						6	8,5	53
5	Hallein 4	0,0	1,0	3,0			2,0	2,5					5	8,5	43
6	Rif 2	1,5			1,5	2,0		3,0					3	8,0	50
7	ATRA Golling		1,0	1,5		1,5	1,0						0	5,0	31

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. SÜD/MITTE

Die 4 Teilnehmer am oberen Play Off dürften feststehen., da Hallein nur mehr ein Spiel und Rif 2 eine schwierige Auslosung hat. Erfreulich ist die Leistung der jungen Spieler bei Saalfelden 3, Taxenbach 2 und ATRA Golling. Eine Vorentscheidung könnte die nächste Runde mit dem „Gipfeltreffen“ Konkordiahütte gegen Saalfelden 3 bringen. Auch Rif 2 könnte sich mit einem Sieg über Saalfelden 2 wieder nach vorne schieben.

Saalfelden 2 – Konkordiahütte 2 1,5 : 2,5

Griessner glaubte bei einem Angriff eine Figur zu gewinnen, was sich als falsch herausstellte. Unklar die Vorkommnisse auf Brett 2: Landauer wollte angeblich eine umgekippte Figur wieder aufstellen, was nach Meinung seines Gegners Partieverlust zur Folge hat. Nach heftigen Diskussionen gab Landauer der Kleinlichkeit des Gegners nach. Auf Brett 3 wollten beide Herren nicht mehr als ein Remis und Scheiber entschied das Turmendspiel für sich.

Saalfelden 3 – Taxenbach 2 3 : 1

Die erste Niederlage für Taxenbach und eine Fortsetzung der Erfolge von Saalfelden 3. Bei gleicher Stellung einigten sich Stefanie und Gerhard auf ein Remis. Auf Brett 2 traute sich keiner der Spieler trotz Chancen auf beiden Seiten den Sieg zu Sieg, daher ein friedliches Remis ohne Kampfgeist und Risiko. Einen schnellen Sieg feierte Jeff auf Brett 3, nachdem Hannes frühzeitig einen Läufer eingestellt hatte. Möseneders vorgerückte Bauern entschieden das Spiel auf Brett 4.

ATRA Golling – Hallein 4 1,5 : 2,5

Bei leichten Stellungs Vorteilen bot Lazarevic Remis an, das Brunnauer gerne annahm. Jung war ständig am Drücker und hatte deutliche Vorteile, als sich durch einen Kombinationsfehler das Blatt zu Gunsten von Saric wendete. Nach Minusbauern gewann Florian durch eine Superkombination eine Leichtfigur von Erich. Schließlich brachten Fesselung und Abzug die endgültige Entscheidung für Florian. Wenger übersah ein zweizügiges Matt, stellte eine Figur ein und musste den ganzen Punkt abgeben.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. NORD

BR	Trim. Kinostadl 2	Ranshofen 5	3,0:1,0
1	Felber Heinz	Schinagl Thomas	1 : 0
2	Hinterhofer Hubert	Swanidze Iliia	0 : 1
3	Doppler Gerwin	Bleier Mathias	1 : 0
4	Eisner Leopold	Esterbauer And.	1 : 0

BR	SF Obertrum	Oberndorf 2	2,0:2,0
1	Wesp Johann	Muehlthaler Jose	½:½
2	Strasser Franz	Zauner Alois	0 : 1
3	Fussi Konrad	Lang Markus	½:½
4	Langwieder Julia	Stadler Christ.	1 : 0

BR	Mel. Mondsee	Ranshofen 7	4,0:0,0
1	Hopfgartner Andreas	???	1:0K
2	Kratschmer Ernst	???	1:0K
3	Hopfgartner Ther.	???	1:0K
4	Hopfgartner Andrea	???	1:0K

BR	Ranshofen 4	Ranshofen 6	4,0:0,0
1	Watzenberger Ste	Hackbarth Elke	1 : 0
2	Spornbauer Peter	Putz Andreas	1 : 0
3	Meixner Hermann	Frühau Felix	1 : 0
4	Kiesslich Franz	Hruby Lorenz	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5			3,0	1,0		3,0		4,0	4,0	8	15,0	75
2	Melasan Mondsee			2,5	2,0			4,0	4,0		7	12,5	78
3	Ranshofen 4	1,0	1,5					2,5	3,5	4,0	6	12,5	63
4	Trimmelkam Kinostadl 2	3,0	2,0				3,0			4,0	7	12,0	75
5	Oberndorf/Laufen 2						2,0	2,5	3,0	3,0	7	10,5	66
6	Schachfreunde Obertrum	1,0			1,0	2,0		2,0			2	6,0	38
7	Speichen-Sam Neumarkt		0,0	1,5		1,5	2,0				1	5,0	31
8	Ranshofen 7	0,0	0,0	0,5		1,0				3,0	2	4,5	23
9	Ranshofen 6	0,0		0,0	0,0	1,0			1,0		0	2,0	10

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 2. NORD

Ranshofen 7 hatte eine Autopanne und konnte die Reise nach Mondsee nicht fortsetzen. Sportlich fair und beispielgebend ist die Reaktion von Mondsee Obmann Andreas Hopfgartner, der um ca. 15:45 Uhr vom Ranshofner Missgeschick informiert wurde: „Eine Autopanne soll nicht über das sportliche Schicksal entscheiden. Daher würden wir einer Neuaustragung in Mondsee zustimmen. An Terminen stünde allerdings nur der 27. 12. oder der 3. 1. 2004 zur Verfügung.“ Andreas bedauert auch, dass das erstmalige Antreten der Familie Hopfgartner nicht zu Stande kam.

Das Ergebnis wurde von mir vorläufig mit 4 : 0 kontumaziert, was die Aussagekraft der Tabelle natürlich schmälert. Aber eine Zweiklassengesellschaft ist trotzdem zu erkennen mit 5 Führenden und 4 Nachzügeln.

Unangefochten ist die überlegene Führung von Ranshofen 5, die allerdings gegen eine stark aufgestellte Trimmelkamer Mannschaft ihre weiße Weste verloren und die erste Niederlage einstecken muss-

ten. Auch täuscht der Vorsprung von 2,5 Punkten, da die Verfolger Mondsee, Trimmelkam und Oberndorf/Laufen ein Spiel weniger ausgetragen haben.

Trimmelkam 2 – Ranshofen 5 3 : 1

Felber war seinem Gegner klar überlegen, er gewann schon nach kurzer Zeit eine Figur und bald danach die Partie. Kompliment an den jungen Iliia Swanidze, der zwar bis ins Endspiel einem Minusbauern nachlief, aber einen Fehler von Hinterhofer sofort ausnützte und die Partie noch gewann. Doppler verwertete im Endspiel seine zwei Mehrbauern sicher. Der druckvolle Angriff von Eisner gegen den Königsflügel von Esterbauer brachte ihm zunächst eine Figur und nach Abwehr einiger Rettungsversuche von Esterbauer den ganzen Punkt.

Paarungen der 6. Runde und Fortsetzung des Kommentars auf der nächsten Seite!

Festtagsblitzserie

Die Nenngelder von 10 Euro pro Turnier empfinde ich für den durchschnittlichen Spieler als gravierend überhöht und wohl einfach die früheren 100 öS nun auf Euro "aufgerundet". Vor 10 Jahren waren es zudem noch ca. 70 öS. Da ist es kein Wunder, wenn die Beteiligung zurückgeht.

Zudem könnten die veranstaltenden Vereine etwas (z.B. Sachpreise für Kategorien) beisteuern (was bei Mozart wohl auch so geschieht).

Franz Hager

Mozart – Ach/Burghausen

Lieber Herbert,

ich bin zwar nicht im Vorstand oder im Spielausschuss des SLV, möchte aber doch einen kurzen Kommentar zum nicht stattgefundenen Wettkampf zwischen Mozart und Burghausen deponieren. Ein erster Eindruck ist auf der ASK Website ist nachzulesen:

Die Begegnung zwischen Wüstenrot Mozart 66 und Ach/Burghausen kam nicht zustande, weil die Burghausner nicht wussten, dass Mozart seine Heimspiele im Gemeindeamt von Bergheim durchführt. Sie suchten die Mozartler zuerst im Wienerwald und dann im Cafe Glockenspiel und kamen erst nach 17 Uhr in Bergheim an. Unverständlich bleibt, warum weder die Burghausner noch Mozart in der Lage waren, miteinander telefonischen Kontakt herzustellen.

Ein Beschluss über einen neuen Termin für diesen Wettkampf wäre m.E. angesichts der Stellungnahme von Ach/Burghausen in der SIS 14/2003 die einzig richtige Vorgangsweise, auch wenn vielleicht Regeln der TUWO andere Auslegungen erlauben. Die Kernfrage ist und bleibt, ob es primär ums Schachspiel geht oder um eine kompromisslose Interpretationen der Schachregeln. Immerhin waren die Spieler von Burghausen nach Salzburg gekommen, um gegen Mozart anzutreten.

Meines Wissens besagen die Regeln, dass die Spieler innerhalb einer Stunde nach Turnierbeginn im Spiellokal anwesend sein müssen. Burghausen kann wahrscheinlich glaubhaft nachweisen, vor 16 Uhr im Restaurant Wienerwald eingetroffen zu sein.

Falls du es für angebracht hältst, kannst du diese Email gerne in der SIS veröffentlichen. Bitte als Privatmeinung, da es innerhalb des ASK keine Diskussion zu diesem Thema gab.

Mit besten vorweihnachtlichen Grüßen

Reinhard Vlasak

Fortsetzung Kommentar zur 2. Klasse Nord

SF Obertrum – Oberndorf/Laufen 2 : 2

Im Mittelspiel gelingt Wesp eine guter Angriff gegen den unrochierten König. Nach geschicktem Abtausch der Schwerfiguren erreicht Mühlthaler aber den verdienten Ausgleich. Zauner widerlegt Strasser ein unkorrektes Figurenopfer und sichert sich den ganzen Punkt. Lang erkämpft trotz Minusbauern gegen Fussi ein verdientes Remis. Stadler verliert die Qualität und nach einer gelungenen Kombination von Langwieder auch das Spiel.

Paarungen der 6. Runde am 17. 01. 2004

Oberndorf/Laufen 2	Melasan Mondsee
Ranshofen 7	Trimmelkam Kinostadl 2
Ranshofen 5	Speichen-Sam Neumarkt
Ranshofen 6	Schachfreunde Obertrum

Turnierausschreibungen - Ranshofen

DAMENLANDESMEISTERSCHAFT - Aktivschach

Ort:	Braunau Schachhaus, Jahnstraße 17a
Termin:	Samstag, 20.Dezember 2003, 15Uhr
Teilnahmeberechtigung:	offene Meisterschaft, alle interessierten Spielerinnen.
Modus:	Spielzeit 2 x 20 Minuten, Rundenturnier jede gegen jede.
Nenngeld:	10 Euro pro Spielerin
Preise:	Pokal und Urkunde

Den Titel **Salzburger Landesmeisterin im Aktivschach** erhält die Bestplatzierte mit Salzburger Spielerpass.

STADTMEISTERSCHAFT - Jugendturnier

Ort:	Braunau Schachhaus, Jahnstraße 17a
Termin:	Samstag, 20.Dezember 2003, 14Uhr
Teilnahmeberechtigung:	alle interessierten Jugendliche, egal welcher Zugehörigkeit (Verein, Landesverband, Staatsbürgerschaft).
Alterseinteilung:	Ab Jahrgang 1985, def. Einteilung in Gruppen am Turniertag.
Ausrichter:	WSV ATSV Ranshofen, alle Entscheidungsfreiheiten für den bestellten Turnierleiter.
Nenngeld:	5 Euro (ist den Siegern für ein Schachcamp gewidmet)
Preise:	Pokal und Urkunde für die Sieger, Sachpreise
Qualifikation:	Die Sieger sind zur kostenlosen Teilnahme an der nächsten Jugendländersmeisterschaft berechtigt.

WSV-ATSV Ranshofen
Sektion Schach/Schachhaus
Jahnstraße 17a
A-5280 Braunau/Inn
Tel. 07722 – 7220